

# »Und was kostet das?«

Diese Frage hören Handwerker häufig. Vor allem von ihren Kundinnen und Kunden.



Wenn Kunden einen Auftrag erteilen, möchten sie wissen, was sie dafür bezahlen müssen. Eine Handwerkerstunde kostet durchschnittlich zwischen 65 und 85 Euro. Dieser Stundenverrechnungssatz ist aber nicht der reine »Verdienst«, es werden damit die notwendigen betrieblichen Kosten berechnet.

## Was verbirgt sich hinter dem Stundenverrechnungssatz?

Dieses Beispiel stellt exemplarisch die Kosten für eine Handwerkerstunde eines Gesellen dar. Allerdings können Kostenstrukturen und auch Stundenlöhne je nach Handwerk und Region sehr unterschiedlich ausfallen. Der Stundenverrechnungssatz gibt die aktuelle Kostensituation des einzelnen Unternehmens wieder. Die folgende Kostenaufstellung dient daher lediglich als Beispiel.

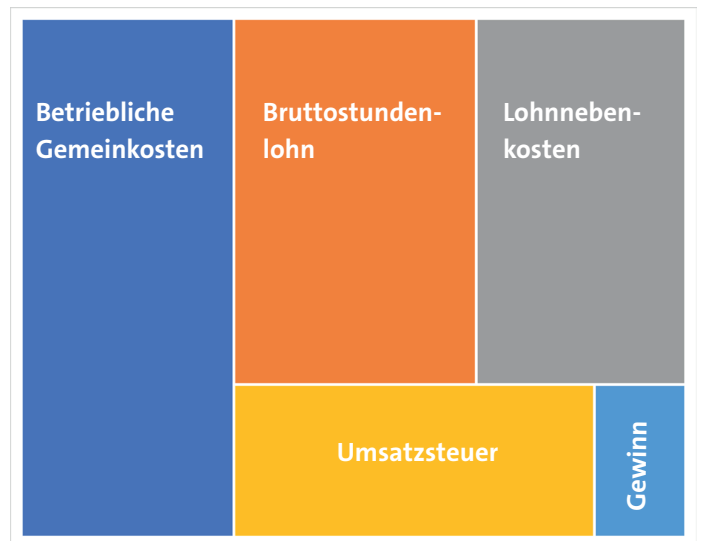
## So muss Ihr Handwerker kalkulieren

Der auf der Rechnung ausgewiesene Preis für die Arbeitsstunde enthält außer dem Stundenlohn die Lohnnebenkosten, die Gemeinkosten und den Gewinn. Hinzu kommt außerdem noch die gesetzliche Umsatzsteuer von 19 %, die der Unternehmer an das Finanzamt abführen muss.

## Beispielrechnung eines Stundenverrechnungssatzes

22,90 Euro	Bruttostundenlohn
19,80 Euro	Lohnnebenkosten
28,50 Euro	Betriebliche Gemeinkosten
3,60 Euro	Gewinn
<hr/>	
74,80 Euro	Stundenverrechnungssatz (netto)
14,20 Euro	Umsatzsteuer 19%
<hr/>	
89,00 Euro	Stundenverrechnungssatz (brutto)

Dies ist nur ein Beispiel. Im Einzelfall können die Kosten erheblich abweichen.



### Was sind Lohnnebenkosten?

Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung), bezahlte Urlaubs- und Feiertage, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, bezahlter Mutterschaftsurlaub, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Beitrag zur Umlage am Insolvenzgeld, Abgabe nach dem Schwerbehindertenrecht, nicht verrechenbare Zeiten.

### Was sind Betriebliche Gemeinkosten

Raumkosten, Heizung, Strom, Gas, Wasser, betriebliche Versicherungen, Gehälter und Personalnebenkosten für Mitarbeiter im Büro, Gebühren, Beiträge, Porto, Telefon, Werbung, Internet, EDV, Kfz-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, Instandhaltung, Reparaturen, Reinigung, Zinsen für Kredite, Abschreibungen auf abnutzbare Wirtschaftsgüter, kalkulatorische Kosten.